

10000
39
1917-19
3. I. - 2. VII.
Handel u. G.
E.
Preisdreiber
3

* Neue Arten des Kettenhandels. Bei einem Sprech-
abend des Neubauer Wählervereines warnte BB. D h r-
s a n d l die Wiener Geschäftsleute vor einer neuen Art von
Kettenhandel. Es treiben sich jetzt in Wien jüdische Agen-
ten herum, welche die Geschäftsleute, zumeist Papier-
verschleißer oder ähnliche Branchen durch verlockende An-
bote zu bewegen suchen, ihre Papiervorräte zu
verkaufen. Viele Geschäftsleute sind so unklug, oft
mit Rücksicht auf ihre mißliche finanzielle Lage und durch
die verlockenden Angebote getäuscht, diesen Schleichhändlern
Papier zu verkaufen. Diese Papieragenten haben zumeist
in Ungarn oder Galizien ihre Komplizen, welche dann die
hier aufgekaufte und festgehaltene Ware zu bedeutend
höheren Preisen wieder verkaufen. Die Geschäftsleute
sind hiemit vor diesen Papierzwischenhändlern dringendst
gewarnt. Der Polizei ist es kürzlich gelungen, über An-
zeige eines Wiener Geschäftsmannes zwei solche Papier-
schwindelagenten, davon einer, der sich in Uniform und
mit einer Legitimation vom Kriegsministerium herum-
trieb, dingfest zu machen. Ebenso sei vor den in Wien
jetzt überhandnehmenden und auch zumeist von jüdischen
Mitteln betriebenen Woll- und Seidenab-
fällgeschäften gewarnt. Kürzlich wurde in einem
solchen Geschäft eine große Anzahl Seidenreste vorge-
funden, die noch die Nummer der Fabrik trugen und
offensichtlich von einem Diebstahl herrühren. Auf diese
zweifelhaften Geschäfte, die meist nichts anderes als
Schlernerarbeit sind, sollte die Polizei ein stärkeres Auge
richten, auch sollte man für solche Leute keine Gewerbe-
scheine ausstellen.